

# Familiengottesdienst – „Brot des Glücks“

März 2025

Das Team KirchemitKindern gestaltete in der Fastenzeit den Gottesdienst zum Thema „**Brot des Glücks**“. Es war dieses Mal nicht nur ein Familiengottesdienst, sondern auch der Vorstellungsgottesdienst unserer drei Erstkommunionkinder.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

- Emmi** Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – hast Du das schon mal gehört?
- Emil** Der Mensch lebt nicht vom Brot allein?  
Nein, noch nie gehört. Was soll das bedeuten?
- Emmi** Das heißt, dass Brot allein nicht glücklich macht.  
Wenn du traurig bist, hilft dir Brot allein nicht.  
Da brauchst du Freunde, jemanden der dich mag und gern hat.  
Deshalb kann Brot auch für das Teilen stehen!
- Emil** Brot steht für teilen?
- Emmi** Ja, besonders jetzt in der Fastenzeit wollen wir teilen und auf etwas verzichten.  
Wir wollen damit anderen helfen.
- Emil** Aber Emmi:  
Warum soll ich verzichten und warum soll ich teilen?
- Emmi** Weil es dich froh und glücklich machen kann.  
Wenn Du mit Deinem Freund das Brot teilst,  
hast Du eine Hälfte und Dein Freund die andere Hälfte.  
Das macht Euch doch beide glücklich – oder Emil?
- Emil** Richtig Emmi– dann fühlt sich jeder gut und jeder von uns hat ein Stück vom „Brot des Glücks“.

*Guter Gott.*

*Du weißt: Brot allein macht uns nicht satt.*

*Du gibst uns so viel mehr: Liebe, Licht und Leben.*

*Lass uns – besonders jetzt in der Fastenzeit – dankbar sein für all das.*

*Dafür bitten wir durch dich – heute und an allen Tagen. Amen.*



In der Predigt spielte das Team die Geschichte vom „Brot des Glücks“.

**Es lebte einmal ein alter und weiser König. Er hatte all die Jahre hindurch sein Volk mit Liebe und Weisheit regiert. Nun fühlte er, dass seine Zeit gekommen war. Da rief er seinen Sohn, den Prinzen zu sich und sprach zu ihm:**

**König:** „Mein Sohn, meine Tage sind gezählt!  
Geh deshalb in die Welt hinaus und suche das „**Brot des Glücks**“.  
Nur dann, wenn Du Deinen Untertanen das Brot des Glücks geben kannst,  
werden sie satt werden und Du wirst ihnen ein guter König sein.“

**Prinz:** „Brot des Glücks“? Was soll das denn sein? Davon hab ich noch nie gehört.  
Aber wenn mein Vater mich losschickt, mach ich mich auf den Weg...

... „Nun bin ich schon so lange unterwegs, aber in welche Backstube ich auch schaute,  
in welchem Laden ich auch nachfragte, niemand kannte das Brot des Glücks.“

**Plötzlich kreuzte ein Mädchen den Weg des Prinzen und sagte zu ihm...**

**Mädchen:** „Du hast sicher Hunger. Da nimm ein Stück Brot.  
Ich habe nicht viel, aber ich will gerne mit Dir teilen.“

**Der Prinz nahm das Brot und sogleich verschwand seine Not, als sei sie niemals dagewesen.  
So ein Gefühl hatte er noch nie ... ein Glücksgefühl ...**

**Prinz:** Das muss es sein!  
Das ist das „Brot des Glücks“!  
Wo hast du das her?

**Mädchen:** „Das ist das Brot, das meine Mutter heute Morgen gebacken hat.  
Sie gab es mir, damit ich keinen Hunger leiden brauche.  
Du hattest Hunger und so teilte ich mit Dir.“

**Prinz:** Das ist alles?  
Ist das kein besonderes Brot – ist das nicht das „Brot des Glücks“?

**Mädchen:** „Doch, aber es ist wie jedes andere Brot.  
Es ist für dich erst zum „**Brot des Glücks**“ geworden,  
weil es zwischen Dir und mir geteilt wurde.“

Danach stellten sich die drei Erstkommunionkinder Maximilian, Benedikt und Alexander vor. Sie bekamen von Gemeindereferentin Conny Pauer und Pater Johnson die gesegneten Kreuze überreicht.





Guter Gott,  
im Brot kommst Du uns näher.  
Im Brot werden wir eine Gemeinschaft und du bist mitten unter uns.  
Wir teilen dieses Brot untereinander,  
denn erst wenn wir gemeinsam essen und teilen, bist du mit uns. Amen.



Der Kinderchor bereicherte den Gottesdienst wieder mit passenden Liedern und vielen wunderbaren Gesten zu den Liedtexten.

Das Motto der  
Erstkommunionkinder:

ICH BIN  
DER GUTE HIRTE

